

Bericht aus dem PGR

Wo Glauben Raum gewinnt

Der Pastorale Prozess geht voran. Viele Gemeinden finden sich schon zusammen, um einen gemeinsamen pastoralen Raum zu bilden und gehen auf die katholischen Einrichtungen auf ihrem Gemeindegebiet zu. Auch im Berliner Südwesten geht der Prozess weiter.

Nach den Neuwahlen zum Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand hat Herz Jesu die Gespräche mit den neu gewählten Vertretern der Gemeinden Heilige Familie und Zu den hl. Zwölf Aposteln wieder aufgenommen. Alle Gremien haben sich entschlossen, nicht wieder von vorn zu beginnen sondern auf dem Weg zu einem gemeinsamen pastoralen Raum weiter voran zugehen. Diese Entscheidung ist auch sehr sinnvoll. Gibt es doch schon Gemeinsamkeiten und Berührungspunkte wie z. B. die St. Ursula Schule; oder Gemeindeglieder besuchen gegenseitig Veranstaltungen oder Gruppen wie beispielsweise den Chor oder die Männergruppe.

Darüber hinaus will auch die englisch sprachige Gemeinde All Saints mit uns kooperieren. Hier ist die John F. Kennedy Schule das verbindende Element, deren Familien vielfach auf dem Gemeindegebiet wohnen.

Ob sich die Gemeinden St. Thomas Morus (Ss. Eucharistia) und St. Bernhard (Maria Rosenkranzkönigin) uns anschließen, hängt nicht an uns sondern ganz von den Entscheidungen der dortigen Gemeinden ab.

Wie geht es nun weiter?

Als nächstes wird es einen gemeinsamen Austausch mit allen Vertretern der Orte kirchlichen Lebens, d.h. den katholischen Einrichtungen, den Kindergärten, Schulen, Karitativen Einrichtungen etc. auf dem Gemeindegebiet geben.

Am 20. Juni sollen in einem Gespräch mit der Stabsstelle des EBO alle konkreten Fragen den gemeinsamen Raum betreffend erörtert werden.

Hierzu wird der Ausschuss einen Fragenkatalog erarbeiten.

Auch Sie sind herzlich eingeladen, den Prozess in unserer Gemeinde zu gestalten. Senden Sie uns Ihre Fragen, Ideen oder Vorschläge, damit wir sie bei dem Treffen einbringen können.